

- 21 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 5. Februar 2018
- 22 7900 Raumordnung / Raumordnung allgemein**  
Behandlung Einsprache gegen die Umzonung der Parzelle 240 an der Rebenstrasse von der ÖBA- zur Wohnzone
- 23 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
Suche eines neuen Mitarbeiters für den Werkhof infolge Pensionierung Chef Technischer Dienst
- 24 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**  
Beratung und Beschlussfassung Ersatz Fotokopierer im Kindergarten Bättwil – Antrag auf Leasing eines neuen, gleichwertigen Gerätes
- 25 7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Kanalsanierung Tranche 2018 – Vergabe der Arbeiten an die Rohrrenova AG
- 26 6130 Verkehr / Kantonsstrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Beschaffung Strassenbeleuchtung an der Witterswilerstrasse für Fr. 18'318.-
- 27 3290 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Kultur übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Unterstützung interkantonale Buben- und Mädchenwoche in Dornach für Fr. 100.—
- 28 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Beratung und Beschlussfassung Sitzungsgelder für Lehrpersonen der Arbeitsgruppe Schulhausanbau von Fr. 750.-
- 29 8140 Volkswirtschaft / Produktionsverbesserungen Pflanzen**  
Beratung und Beschlussfassung Zusammenlegung der Ämter Ansprechperson Landwirtschaft und Ackerbaustellenleiter
- 30 3290 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Kultur übrige**  
Anlassbewilligung Weekend des Pferdes vom 7. und 8. April 2018
- 31 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
Neueinstufung und Festlegung des Lohnes von R. Grütter für seine Funktion als Chef Technischer Dienst ab dem 1. Mai 2018 - nicht öffentlich
- 32 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**22 7900 Raumordnung / Raumordnung allgemein**  
Behandlung Einsprache gegen die Umzonung der Parzelle 240 an der Rebenstrasse von der ÖBA- zur Wohnzone

Im Februar 2017 haben wir die öffentliche Auflage der Umzonung der Parzelle 240 von der ÖBA-Zone zur Wohnzone durchgeführt.

Dagegen hat die Erbgemeinschaft Müller, vertreten durch RA Roland Müller, fristgerecht Einsprache erhoben.

Die Einsprache ist damit begründet, dass die Gemeinde immer eine Umzonung der ÖBA-Parzellen im Grienacker in der Wohnzone abgelehnt hat und jetzt selbst eine solche Parzelle umzonen will. Wenn kein oder weniger Bedarf für ÖBA-Land besteht, sind zuerst die Parzellen im Grienacker umzuzonen, da sich die Parzelle 240 ideal für einen Ausbau des Birkenhof eignen würde und deshalb in der ÖBA-Zone zu behalten sei. Am 5. Mai 2017 fand dann eine Einsprachebesprechung mit den Vertretern der Erbgemeinschaft statt. Wir haben unsere Gründe für die Umzonung dargestellt und die Erbgemeinschaft gebeten, ihre Haltung zu überprüfen und uns zu informieren, ob sie die Einsprache aufrecht erhalten oder zurückziehen. In der Folge hat RA Müller uns mitgeteilt, dass die Erbgemeinschaft ihre Einsprache nicht zurückzieht.

Nun muss der Gemeinderat die Einsprache behandeln und darüber befinden. Wird die Einsprache angenommen, wird die Umzonung der Parzelle vorerst aufgegeben (z. B. bis zur Revision des Zonenplanes, welche bald ansteht). Wollen wir hingegen an einem Verkauf der Parzelle festhalten, müssen wir die Einsprache abweisen.

Die Abweisung der Einsprache kann damit begründet werden, weil:

- eine Umzonung im Bereich Grienacker aufgrund eines Gerichtsentscheides nur im Rahmen einer Revision des Zonenplanes erfolgen kann, was wir dabei sind umzusetzen.
- hingegen der Behauptung in der Einsprache ist die Parzelle 240 für einen Ausbau des Birkenhofes nicht brauchbar.
- Ein Kindergartenneubau auf dieser Parzelle kommt auch nicht mehr in Frage, sondern ein Neubau oder eine Totalsanierung des alten Schulhauses steht in Vordergrund.
- Die Umzonung dieser Parzelle ist logisch, da diese bereits auf allen vier Seiten durch die Wohnzone umgeben ist. Eine öffentliche Nutzung mitten im Wohngebiet ist daher nicht sinnvoll.
- Die laufenden Überlegungen zu dieser ÖBA-Parzelle im Rahmen der Erarbeitung des räumlichen Leitbildes haben bestätigt, dass dort keine öffentliche Nutzung mehr vorgesehen wird, was im Gebiet Grienacker nicht der Fall ist.
- Eine frühere Vorprüfung zur Machbarkeit einer solchen Mutation (Umzonung) beim Kanton (Amt für Raumplanung) hatte ergeben, dass diese untergeordnete Mutation auch ohne Überarbeitung des Zonenplanes bewilligungsfähig wäre (aus raumplanerischer und rechtlicher Sicht).

Aufgrund der oben genannten Überlegungen schlägt GP Sandoz vor, die Einsprache abzuweisen und die Umzonung wie geplant weiterzuführen.

Es ist allerdings damit zu rechnen, dass die Erbgemeinschaft dagegen Beschwerde beim Kanton einreichen wird. Das heisst, die Umzonung wird für längere Zeit blockiert. Möglicherweise wird der Kanton neu befinden, dass diese Umzonung erst mit der Revision des Zonenplanes umzusetzen sei. In diesem Fall hätten wir die Verfahrenskosten zu tragen (Schätzung ca. Fr. 2'000.--).

GR Steiger und GR Carruzzo sind auch der Meinung, dass die Einsprache abgewiesen werden soll, da der Einsprachegrund keine Argumentation gegen das Projekt selbst ist.

GR Carruzzo möchte noch wissen was passiert, wenn wir die Einsprache nun abweisen und welche Konsequenzen dies für die Gemeinde hätte. GP Sandoz erklärt, dass eine Beschwerde gegen unseren Entscheid die Umzonung in die Länge ziehen würde. Wir können

aber auch dann, je nach Situation, beschliessen, die geplante Umzonung zurückzuziehen. Damit wäre dann der Streit mindestens vorübergehend beendet.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Einsprache abzuweisen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten einen entsprechenden Brief zu verfassen.

**23      6150      Verkehr / Gemeindestrassen**

Suche eines neuen Mitarbeiters für den Werkhof infolge Pensionierung  
Chef Technischer Dienst

Ende November 2018 wird M. Auer pensioniert. Für den technischen Dienst soll deshalb ein neuer Mitarbeiter / eine neue Mitarbeiterin gesucht werden. Die Anstellung soll per 1. September 2018 erfolgen, um eine minimale Einarbeitungszeit sicherzustellen. Diese ist im Budget 2018 bereits berücksichtigt. Die Anforderungen für die Stelle sind gegenüber der Suche im 2013 weitgehend unverändert.

Das Anforderungsprofil und das Stelleninserat wurden lediglich aktualisiert. Die Suche soll im Internet auf jobs.ch und mit einem Inserat im Birs-Kombi durchgeführt werden. Die Kosten für das Inserat auf jobs.ch wurden 2017 schon bezahlt (Aktion 3 für 2). Es fallen also nur die Kosten für das Inserat im Birs-Kombi von ca. Fr. 500.-- an.

Beim Inserat unter „Was Sie mitbringen“ ist GR Steiger der Meinung, man sollte das Wort Gärtner durch Landschaftsgärtner ersetzen, da es doch einige Unterschiede zwischen einem Zierpflanzengärtner und einem Landschaftsgärtner gibt. Die restlichen Gemeinderäte sind mit der Änderung einverstanden. Ausserdem möchte GR Steiger beim Wohnsitz das Lauthenthal noch ergänzen. Im Entwurf ist bis jetzt nur das Birsthal erwähnt. Auch damit sind alle anderen Gemeinderäte einverstanden.

Des Weiteren bringt GR Steiger noch einen Änderungswunsch von Mitarbeiter R. Grütter ein. Er hätte gerne eine Altersbeschränkung im Inserat, da er sich am liebsten einen jungen Mitarbeiter wünscht.

GR Steiger sowie auch die restlichen Gemeinderäte finden dies aber keine gute Idee, da sich sonst vielleicht der „perfekte“ Mitarbeiter nicht bewerben kann.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Inserat mit den oben erwähnten Änderungen spätestens am 8. März 2018 im Birs-Kombi und auf jobs.ch zu publizieren. GP Sandoz wird die Änderungen anpassen und das Inserat an die Zeitung weiterleiten. Als Einsendeschluss legt der Gemeinderat den 31. März 2018 fest.

Protokollauszug an:                      Technischer Dienst, im Hause

**24 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**  
Beratung und Beschlussfassung Ersatz Fotokopierer im Kindergarten  
Bättwil – Antrag auf Leasing eines neuen, gleichwertigen Gerätes

Vor knapp acht Jahren hat der Schulkreis für den Kindergarten in Bättwil einen Fotokopierer von Canon (iR 1024A) für Fr. 1'500.-- gekauft. Der Service für das Gerät kostete zusätzliche 0.02 Rp./ Kopie. Es wurden durchschnittlich 550 Kopien pro Monat gemacht (Fr. 11.--). Für das Gerät gibt es ab Juni 2018 keinen Service mehr. Der Kopierer soll deshalb ersetzt werden. Es stellt sich die Frage, ob der Kopierer wieder gekauft oder neu geleast werden soll. Nebst den Anschaffungs- und Servicekosten sind keine Reparaturkosten bekannt. So gesehen hat sich in diesem Fall der Kauf gelohnt.

Das gleichwertige Ersatzgerät von Canon (iR 1435i) kostet bei einem Kauf Fr. 1'615.-- und mit einem Leasing über 60 Monate Fr. 1'800.--. Das heisst, die Leasinglösung kostet ca. 11.5 % mehr (entspricht ca. 2,3 % Zins pro Jahr). Dafür fallen sicher keine Kosten an, sollte das Gerät einmal defekt sein oder repariert werden müssen. Canon übernimmt das Risiko. Das Leasing ist somit ein „sorgloses“ Paket.

Für Toner und Service kostet das neue Gerät nur noch 0.85 Rp./ Seite.

Canon hat noch zwei weitere Varianten angeboten:

1x A3 Mono-Kopierer (schwarz/weiss) für Fr. 5'165.-- (Kauf)

1x A3 Farb-Kopierer für Fr. 4'795.-- (Kauf)

Eine Offerte für ein A4 Farbkopierer hat Canon nicht gemacht.

Die Lösung mit dem A4 Mono-Kopierer hat sich bisher bewährt. Ein Bedarf für A3 oder Farbkopien sind uns nicht bekannt. Zudem können entsprechende Kopien entweder in Witterswil in der Schule oder bei uns auf der Verwaltung gemacht werden.

Witterswil soll die Beschaffung oder das Leasing ebenfalls zuerst noch genehmigen.

Wenn wir den Kopierer nicht ans Netzwerk anschliessen lassen, kommt uns das ca. Fr. 60.-- günstiger im Jahr.

GR Steiger und GR Carruzzo stellen sich die Frage, ob der Kindergarten und die Musikschule überhaupt ein Kopiergerät benötigen. Sie haben ja die Möglichkeit, ihre Kopien im Schulhaus Witterswil oder auf den Gemeindeverwaltungen zu tätigen. Laut Abrechnung werden im Moment 550 Kopien pro Monat, das entspricht ca. 30 Kopien pro Tag, am Kopiergerät gemacht. Es fragt sich, wofür Kindergarten und Musikschule diese Kopien brauchen.

GR Carruzzo möchte gerne den Kindergartenlehrer und den Musikschullehrer befragen, wie oft sie das Kopiergerät benutzen und ob sie überhaupt einen Kopierer im Kindergartenengebäude brauchen.

GR Hamann erwähnt noch, dass man den Kopierer mit einem PIN-Code schützen könnte. Ausserdem kann man bei einem Kopierer Kostenstellen einrichten, damit man genau sieht, wer am meisten Kopien macht. Natürlich ist dann trotzdem nicht 100 % garantiert, dass jemand auswertiges Kopien macht aber das kann man nicht ändern.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig das Traktandum auf die nächste Sitzung am 12. März 2018 zu verschieben. In der Zwischenzeit wird GR Carruzzo mit der Lehrerschaft das Gespräch suchen. Witterswil soll noch darüber informiert werden.

Information an: Gemeindeverwaltung Witterswil

**25 7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Kanalsanierung Tranche 2018 – Vergabe der Arbeiten an die Rohrrenova AG

Im Budget 2018 sind Fr. 45'000.-- für die Sanierungstranche 2018 (Birnenweg, kurzes Teilstück Benkenstrasse, Apfel- und Chlederenweg) vorgesehen.

Die Offerte von Rohrrenova AG / Kanal total lautet auf Fr. 43'240.42 inkl. MwSt. Mit dem neuen MwSt-Satz von 7.7 % reduzieren sich die Kosten auf 43'120.30.

Es ist laut GR Steiger höchst unwahrscheinlich, dass diese Preise von anderen Anbietern unterboten werden (sie lagen alle, zum Teil massiv, höher bei der ersten Ausschreibung aller Teilstücke nach den Kanalaufnahmen). Bei den Kosten für die Tranche 2017 sind wir sehr gut gefahren, beinahe Fr. 10'000.-- unter der Offerte, obwohl zusätzlich noch ein Riss im „Im Eichacker“ repariert wurde.

Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) beantragt dem Gemeinderat die Vergabe dieser letzten Tranche aus dem Sanierungsplan ab 2009 an die Firma Rohrrenova AG, Arlesheim, zu vergeben.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Kanalsanierung an die Firma Kanal total Hächler-Reutlinger AG (vormals Rohrrenova AG) zu vergeben. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das entsprechende Schreiben vorzubereiten.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil



- 27      3290      Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Kultur übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Unterstützung interkantonale Buben- und Mädchenwoche in Dornach für Fr. 100.--

In den Herbstferien vom 9. bis 12. Oktober 2018 findet in Dornach die interkantonale Mädchen- und Bubenwoche statt. Dabei wird jungen Frauen und Männern eine spannende, abwechslungsreiche und lebendige Ferienwoche ermöglicht. Letztes Jahr nahmen auch einige Jugendliche aus Bättwil daran teil.

Laut GR Carruzzo haben wir diesen Event bereits in den vergangenen 3 Jahren mit jeweils Fr. 100.-- unterstützt. Im Budget 2018 sind auch bereits Fr. 100.--.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die interkantonale Buben- und Mädchenwoche mit Fr. 100.-- zu unterstützen.

Protokollauszug an:    Finanzverwaltung, im Hause

- 28      2170      Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**  
Beratung und Beschlussfassung Sitzungsgelder für Lehrpersonen der Arbeitsgruppe Schulhausanbau von Fr. 750.-

In der Arbeitsgruppe Schulhausanbau sind auch 2 Lehrpersonen dabei. Diese werden, in der nun kommenden intensiven Bauphase, zusammen mit der Schulleitung, dem Hauswart und dem Architekten eine separate Arbeitsgruppe bilden. Dabei geht es um den detaillierten Ausbau der Gruppenräume. Die Schulleitung möchte den 2 Lehrpersonen Sitzungsgeld bezahlen. Die Abrechnung erfolgt über den Zweckverband Schulen Leimental (ZSL), beträgt Fr. 25.-- pro Stunde und wird danach anteilmässig an die Gemeinden zurück belastet. Geschätzt werden ca. 10 Sitzungen à 1.5 Stunden, was ein Total von Fr. 750.-- ergibt.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Sitzungsgelder zu bewilligen unter der Voraussetzung, dass die Schlussrechnung ins Projekt Schulhausanbau mit einfliesst, sodass man richtig abrechnen kann.

Protokollauszug an:    Gemeindeverwaltung Witterswil  
                                 Schulleitung Witterswil-Bättwil  
                                 S. Schüpbach, Rüttihofstrasse 21, 4112 Bättwil  
                                 Arbeitsgruppe Schulhausausbau

**29 8140 Volkswirtschaft / Produktionsverbesserungen Pflanzen**  
Beratung und Beschlussfassung Zusammenlegung der Ämter Ansprechperson Landwirtschaft und Ackerbaustellenleiter

Letztes Jahr wurde GR Steiger vom Gemeinderat zur Ansprechperson Landwirtschaft gewählt. Diese Funktion muss in jeder Gemeinde besetzt sein.

Nun hat GR Steiger anlässlich einer Informationsveranstaltung des Kantons zum Thema „Ackerbaustelle“ festgestellt, dass diese zwei Funktionen besser durch eine einzige Person wahrgenommen werden sollte. Er schlägt deshalb vor, das Amt der Ansprechperson Landwirtschaft mit der des Ackerbaustellenleiters, welche bisher von B. Würgler ausgeübt wurde, zusammen zu legen.

Der rechtliche und verbindliche Teil der Aufgabe soll dabei beim Ressortleiter GR Hamann bleiben, da B. Würgler nicht in Bättwil wohnhaft ist. B. Würgler ist für die fachlichen und operativen Aufgaben zuständig und berät den zuständigen Gemeinderat.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die beiden Ämter zusammen zu legen. Die Verwaltung wird gebeten die Änderung auf der Webseite zu korrigieren. Ausserdem soll man das Pflichtenheft zusammen mit dem Protokollauszug B. Würgler zukommen lassen.

Protokollauszug an: Benjamin Würgler, Leymenstrasse 47,  
4105 Biel-Benken

**30 3290 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Kultur übrige**  
Anlassbewilligung Weekend des Pferdes vom 7. und 8. April 2018

Am 7. Februar 2018 hat Herr F. Graf vom Reitsportzentrum St. Jakob ein Gesuch für Dressurprüfungen, die am 7. und 8. April 2018 von jeweils 08.00 bis 18.00 Uhr stattfinden, eingereicht. GR Weintke hat das Gesuch geprüft und stellt dem Gemeinderat den Antrag, dieses zu bewilligen.

Fälschlicherweise ist man beim Antrag davon ausgegangen, dass die Anlassgebühr Fr. 50.-- pro Tag beträgt. Nach Abklärungen hat sich aber gezeigt, dass die Fr. 50.-- pro Anlass, also auch für mehrere Tage, gemäss Reglement gültig ist.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Herrn F. Graf die Bewilligung für die Dressurprüfungen bei der Reitbahngesellschaft St. Jakob vom 7. und 8. April 2018 erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden Fr. 50.-- gemäss gültigem Reglement, in Rechnung gestellt.

Verfügung an: F. Graf, Im Friesigraben 18, 4112 Bättwil

Kopie an:           Polizeiposten, 4115 Mariastein  
                  Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,  
                  Verkehrstechnik, 4702 Oensingen  
                  Technischer Dienst, im Hause

**32 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Änderungen AVL-Statuten (Abwasserverband Leimental)**

GR Steiger informiert den Gemeinderat über die wichtigsten Änderungen in den neuen AVL-Statuten. Änderungswünsche können noch bis am 28. Februar 2018 dem AVL mitgeteilt werden. Danach wird der Entwurf zur Prüfung ans Amt für Gemeinden geschickt. Anschliessend wird die definitive Version allen Gemeinden zur Genehmigung vorgelegt. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die neuen Bestimmungen zum Vorstand nicht klar sind und eine Lösung wie beim Zweckverband Schulen Leimental definiert werden sollte. GR Steiger wird diese Anliegen weiterleiten.

**Wasserschaden TC Landskron**

Die Rechnung für die Spülung der verstopften Drainage beim TC Landskron durch die Firma Ex Team in der Höhe von Fr. 1'519.10 ist eingetroffen. GP Sandoz ist nicht klar, wer welche Kosten in diesem Zusammenhang übernimmt. GR Steiger erklärt ihm, dass die Gemeinde die Kosten für die Drainagereparatur- und -spülung übernimmt. Die Kosten für die Löcher beim Tennisplatz übernimmt der TC Landskron.

**Dachverband Schweizer Jugendparlamente - easyvote**

GR Steiger fragt sich, ob die Gemeinde das easyvote-Konzept nicht unterstützen sollte. GP Sandoz erklärt, dass wir das anlässlich der letzten eidgenössischen Wahlen ausprobiert haben. Es wurde aber nicht analysiert, ob dies ein positiver Effekt auf die Wahlbeteiligung der jungen Erwachsenen in Bättwil hatte. Man könnte es noch nachträglich anhand der Daten des Wahlbüros herausfinden, indem die Wahlbeteiligung der letzten zwei eidgenössischen Wahlen in den entsprechenden Altersgruppen verglichen wird. GR Steiger soll einen Antrag an den Gemeinderat stellen wenn er das easyvote in Bättwil nochmals anbieten möchte.

**Projektwoche Schule**

GR Carruzzo informiert darüber, dass an der Primarschule in Witterswil eine zweiwöchige Projektwoche vor den Sommerferien stattfinden wird. Damit soll es mehr Freiraum für die Durchführung der Anbauarbeiten im Sommer geben. Schwerpunkt der Projektwochen ist die Vorbereitung des Dorffestes in Witterswil.

**Tischtennistisch Spielplatz**

GR Carruzzo informiert den Gemeinderat, dass die Jugend-, Sport- und Kulturkommission einen Tischtennistisch für den neuen Spielplatz bereits gekauft hat. Man hat damit von einem sehr günstigen Angebot profitieren können.

**Gewerbeapéro**

Nach Rücksprache mit Paul Schoenenberger hat GR Weintke festgestellt, dass am geplanten Termin (13. April 2018) gleichzeitig die GV der Raiffeisenbank stattfindet und zahlreiche Gewerbetreibende daran teilnehmen werden. Deshalb macht er neue Terminvorschläge, aus denen der Gemeinderat ein neues Datum bestimmen muss. GR Carruzzo fragt sich, ob das ZSL der optimale Standort für so einen Anlass ist. Da vermutlich zwischen 15 und 20 Personen teilnehmen werden, ist die Aula im ZSL zu gross. Sie schlägt deshalb vor, die Veranstaltung im Foyer der Gemeindeverwaltung zu machen. GR Hamann hat noch die Idee, dass man auch eine Firma von Bättwil anfragen könnte, die uns den Platz zur Verfügung stellt. Das wäre auch gleich eine Chance, die Firma den anderen Betrieben vorzustellen. Die restlichen Gemeinderäte finden das auch einen guten Vorschlag. GP Sandoz wird GR Weintke über diese Idee informieren.

**Festlegung Route Banntag**

GR Weintke hat einen Vorschlag für die Route am Banntag gemacht. Er möchte wie immer beim Werkhof starten, weiter Richtung Bäramsleweiher, dann zur Tramstation Flüh, Napole-

onstrasse, Egghof, Feldweg, Unterer Eggweg, Benkenstrasse, Im Eichacker, Eichenweglein, Bahnweg und dann zurück zum Werkhof.

Da diese Route ähnlich ist wie die der letzten Jahre schlägt GR Hamann vor, dass man wiederum zum Weisskirchhof laufen könnte. Er wird B. Würgler fragen, ob wir in der neuen Reithalle unseren Grill nach der Wanderung machen können. Für nächstes Jahr könnte man das Grillfest dann auf dem neuen Spielplatz beim Weiher veranstalten. So wird der Anlass ein wenig abwechslungsreicher gestaltet. GP Sandoz wird GR Weintke über diese Idee informieren.

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

F. Sandoz

J. Gschwind